

39

Münzenberg den 7.10.44.

35

Münzenberg den 17.10.44.

Sehr verehrter Herr Professor,

Ihre Anfrage vom 11.d.M. ging soeben hier ein. Ich habe
 Ihren Brief vom 4.d.M. postwendend beantwortet und als Ur- etwa einer
 schrift für die Karte, (die weder die erste noch die zweite
 Korrektur enthielt), vorgeschlagen "Das Kernland an Rhein und Druckerei
 und Main und seine Unterteile" oder "Das Frankfurter Reichsten noch bei
 und seine Unterteilung". Die Korrektur habe ich schon vor beim Verlag. Wäre
 mehreren Wochen, da eine beiliegende Notiz mir in diesem Entwurf und den
 Sinne zu verstehen zu sein schien, an die Druckerei abge-
 sandt. Wenn dadurch ein Aufenthalt eingetreten ist, so bedauere ich das sehr.
 Heil Hitler, elheim nicht mehr

Heil Hitler,

Es grüsst Sie hochachtungsvollst

Ihr sehr ergebener

Adolf Waa

on angezeigtfragt,
r Ihr Urteil da-

über sagen würden. Auch können Sie mir vielleicht einen Rat geben, wie man
diese Arbeit am zweckmässigsten verwenden könnte.

38

36

14. Oktober 1944.

Fräulein

Dr. Thea V i e n k e n

K ö l n

Liebes Fräulein Vienken,

mit großer Freude sah ich gestern im neu-
 esten Heft des AUF., daß Ihre Arbeit nun erschienen ist, wirklich
 eine Angelegenheit, auf die man stolz sein kann! Darf ich Sie wohl
 nach der alten DA.-Sitte bitten, als frühere Mitarbeiterin Ihre
 Arbeit in Selbstanzeige zu besprechen? Ich hoffe dabei, daß nicht
 diese Art Arbeit Ihnen jetzt so fern liegt, daß Sie nichts mehr da-
 mit zu tun haben wollen und hoffe noch mehr, daß die Verhältnisse
nicht etwa bei Ihnen so schwierig geworden sind, daß sie es Ihnen schwer
 oder unmöglich machen, eine kleine Anzeige für uns zu schreiben.